

Literaturherbst

Von der Geschichte zum Bilderbuch

Buchillustratorin Dürr führt durch besondere Welt
von Petra Nelhübel

Im Rahmen des Krumbacher Literaturherbstes konnten die Verantwortlichen auch die international bekannte und seit einiger Zeit in Krumbach lebende Bilderbuchillustratorin Gisela Dürr dafür gewinnen, allen interessierten Bücherfreunden zu demonstrieren, wie aus einer bloßen Geschichte ein Bilderbuch entsteht. Ein Arbeitstisch mit großen Papierbögen und allen erdenklichen Arten von Stiften stand in den Räumen der Altstadtbuchhandlung Thurn bereit, als die Illustratorin Platz nahm und die anwesenden Kinder ermunterte, die schwarzweiß vorgezeichneten Bögen auszumalen. Dabei erzählte die studierte Grafikdesignerin von den vielen Arbeitsschritten, die nötig sind, damit aus einer „dürren“ Geschichte ein reich bebildertes Buch entsteht, das die kleinen und großen Betrachter mit liebevoll gezeichneten Figuren und witzigen Details in seinen Bann zieht.

Am Anfang steht dabei das Manuskript, das der Illustratorin vom Verlag zugesandt wird. Daraus entsteht das sogenannte Scribble, großformatige schwarzweiße Szenen, die natürlich zum Text passen sollen und bei denen der Verlag noch die Möglichkeit hat, Anregungen und Wünsche zu äußern. Da soll ein Feuerwehrauto größer, ein Räuber gefährlicher dargestellt werden. Oder die Farbe soll kräftiger aufgetragen sein.

In Druck

All dies berücksichtigt Gisela Dürr in ihren Reinzeichnungen, die wiederum dem Verlag zugehen und wo vom Grafiker nun auch der Text beigefügt wird. Erst jetzt kann das Buch in Druck gehen.

Der spannende Teil der Veranstaltung kam für die Kinder mit der Erzählung einer Geschichte vom Meister Bär, der unfreiwillig in einen Raubzug von drei kriminellen Hasen verwickelt wird. Die Kinder durften dabei die Lesung an den Stellen unterbrechen, an denen sie sich ein Bild wünschten.

Fasziniert schauten nun auch die dem Bilderbuch bereits entwachsenen Zehnjährigen zu, wie unter den Zauberhänden von Gisela Dürr mit wenigen Bleistiftstrichen ein niedliches Hasenhäuschen entsteht, aus dem ein fieser, mit Augenklappe und schwarzem Mantel angetaner Räuberhase, die Teppiche und Möbel der armen Familie Hase entwendet. Oder, wie an anderer Stelle, die bösen Burschen fidel auf ihrem Leiterwagen mit dem Diebesgut davonfahren.

Um den Arbeitstisch

Einer Bilderbuchwelt beim Entstehen zuzuschauen, war auch für die Erwachsenen so faszinierend, dass sich bald das gesamte Publikum um den Arbeitstisch gruppierte, gebannt die übers Papier huschenden Hände der Illustratorin beobachteten und Fragen stellten.

Gisela Dürr, seit 15 Jahren „im Geschäft“, beantwortete alle freundlich und ausdauernd. Mit der Aufforderung, zu einem bestehenden Text selbst ein kleines Bilderbüchlein zu gestalten, um es für einen Wettbewerb bei „Bücher Thurn“ einzureichen, endete dieser bemerkenswerte und inspirierende Nachmittag.

Quelle:

Artikel - Medienarchiv Augsburg Allgemeine

Datum: 23.09.2008